






## Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de  
[www.ernst-dieter-rossmann.de](http://www.ernst-dieter-rossmann.de)

# Pressemitteilung

Pinneberg, 1.02.10

## „Mieten auf Helgoland im Rahmen lassen!“

### Rossmann mahnt BIMA und schreibt an Schäuble

„Der Bund ist als größter Immobilieneigner auf Helgoland in der Pflicht, sich an der Sicherung eines bezahlbaren Angebots an Mietwohnungen zu beteiligen!“ Dieser Ansicht ist der Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann.

In einem Brief hat Rossmann deswegen Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble (CDU) aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die seiner Behörde unterstehende Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, kurz BImA, die Planungen der Gemeinde für die Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft nicht weiter durch Auskunftsverweigerung blockiert.

„Helgoland ist nach meiner Auffassung mit dem Bestreben, die Wohnraumversorgung über eine eigene Genossenschaft selbst in die Hand zu nehmen, auf dem richtigen Weg“, betont Rossmann. „Da ist es nicht

akzeptabel, wenn die BlmA seit Monaten die Planungen blockiert, weil sich die nötigen Daten nicht zur Verfügung stellt.“

Zudem gebe es aktuelle Klagen von Mietern der BlmA auf der Insel, die sich über ungerechtfertigt hohe Mietsteigerungen beschwerten. Rossmann: „Gleichzeitig lässt die Anstalt offenbar Wohnungen leer stehen, die sie nicht verkaufen kann oder will, obwohl es auf Helgoland sehr starke Mietnachfrage nach Wohnungen mit einem verträglichen Mietzins gibt.“

Auch an die BlmA ist Rossmann deswegen mit der Bitte um Aufklärung des Sachverhalts herangetreten. „Einige Mieter fühlen sich behandelt wie von einem Miethai“, weiß Rossmann. „Wenn sich hier nicht bald etwas bewegt, droht der Insel ein weiterer Einwohnerschwund. Der Bund ist in der Verantwortung, dies zu verhindern!“